

# Brand Apollo-Kapsel 1967

Helmut Raab,

Redakteur der Motiv-Arbeitsgemeinschaft Feuerwehr e.V.

[www.mag-feuerwehr-briefmarken.de](http://www.mag-feuerwehr-briefmarken.de)



*Gleich drei Raumfahrtkatastrophen der NASA auf einem Wert dokumentierte Sierra Leone auf einer Marke aus dem Satzes „55.Jahrestag der Apollo-Tragödie“ vom 30.11.2022. Dieser wurde von Michel noch nicht katalogisiert.*

## Die Postwertzeichen

**Die drei großen mit Verbindung zur Feuerwehrphilatelie verbundenen Schadensfälle in der US-Raumfahrtgeschichte sind sehr umfangreich auf Briefmarken aus vielen Nationen dokumentiert. Seit dem 30.11.2022 gibt es sogar eine Marke, mit der an alle drei Unglücke gleichzeitig erinnert wird.**

Der Brand der Apollo 1-Kapsel 1967, die Challenger-Katastrophe 1986 und der Absturz der Raumfähre Columbia 2003 veranlassen bis heute eine ganze Reihe von Staaten immer wieder einmal, mit Briefmarken daran zu erinnern. Der überwiegende Teil dieser Ausgaben stammt allerdings aus „Exotenstaaten“:

Speziell die im Vergleich zu unserem Gebiet wesentlich größere Motivsammlergruppe Raumfahrt und die damit verbunden hohen „Geldabschöpfungsmöglichkeiten“ locken die Postverwaltungen von „Raubritterstaaten“ bzw. deren Agenturen sozusagen „wie das Licht die Motten“ an. Jahrestage werden für die Produktion von „Erinnerungsmarken“ genutzt und auch in allgemeinen Serien zur Geschichte der menschlichen Aktivitäten im All ist einschlägiges Material zu finden.

Brandschutz- und Feuerwehrphilatelisten, die sich auch mit Randgebieten beschäftigen, kommen an diesen drei Ereignissen natürlich nicht vorbei und auch in „klassischen Kerngebietssammlungen“ taucht der eine oder andere Wert vor allem bei Sammlungspräsentationen auf.



**Bilder der Astronauten Aden (Mi.Nr.141, links) und Ajman (Mi.Nr.497, rechts) als Markenmotiv.**



Diese dreiteilige Serie soll Interessenten die „Jagd“ nach einschlägigen Marken erleichtern und einige Hintergrundinformationen zu den Unglücken selbst vermitteln.

## Der Apollo 1-Brand

Apollo 1 ist die nachträglich eingeführte Bezeichnung für die geplante erste bemannte Raumfahrtmission im Rahmen des Apollo-Programms der NASA. Während eines Tests auf dem Startkomplex am 27. Januar 1967 kam es zu einem Brand in der Kapsel, bei dem die drei als Crew nominierten Astronauten Virgil Grissom, Edward White und Roger Chaffee ums Leben kamen.

Der Test galt als unkritisch, es wurden keine besonderen Sicherheitsmaßnahmen ergriffen. Die Feuerwehr stand an der Startrampe nicht in Bereitschaft und im unmittelbarem Bereich der Kapsel befand sich keine Turmmannschaft als Sicherheitswache.

Gegen 18.20 h gab es im Kommunikationsbereich zwischen Kapsel und Kontrollzentrum immer wieder starke Störungen. Um 18.31 h meldete ein Astronaut Feuer an Bord. Einige Sekunden vor der Meldung traten kurze Spannungseinbrüche und Stromspitzen auf.



Die bisher letzte bekannte Ausgabe stammt aus Dschibuti, als Ersttag wird der 20.12.2022 angegeben

Das Lebenserhaltungssystem erhöhte die Sauerstoffzufuhr, da dieser durch das Feuer stärker verbraucht wurde. Dies und die entstehenden Verbrennungsgase führten zu einem schnellen Druckanstieg in der Kapsel, der nicht mehr automatisch ausgeglichen werden konnte. Die innere Luke ließ sich gegen diesen Druck nicht mehr öffnen; sie hätte nach innen entfernt werden müssen. Das Turmpersonal war zu dieser Zeit auf dem Weg zur Kapsel.

Etwa 15 Sekunden nach dem Ausbruch des Feuers kam es zum Einriss der Kapsel zwischen Druckkörper und Hitzeschutz. Alle Sprech- und Datenverbindungen fielen endgültig aus. Mindestens bis zu diesem Zeitpunkt hatte White noch versucht, die Luke zu öffnen. In der Kapsel war erst jetzt offenes Feuer sichtbar, aufgenommen von einer Kamera außen an einem Fenster derselben.

Als das Turmpersonal ohne ausreichenden Atemschutz an der Kapsel eintraf, war der gesamte Bereich bereits stark verqualmt. Die Arbeiten der Helfer mussten deshalb häufig zum Luftholen unterbrochen werden.

Nachdem um 18.36 h die Luken offen waren ließen sich bei den Astronauten keinerlei Lebenszeichen feststellen. Sie waren wahrscheinlich bereits 30 Sekunden nach Ausbruch des Feuers erstickt.





**Nicht immer erschließt sich die Zugehörigkeit einer Ausgabe zu einem Spezialthema durch die Katalogbeschreibung. Erst die Textlektüre auf diesem Block (Guinea 1777) beispielsweise ermöglicht eine Zuordnung:**

**Erinnert wird an verschiedene Ereignisse aus der Geschichte der Raumfahrt, darunter auch an den Apollo-Brand.**

↓  
**GRISSOM WHITE et CHAFFEE, brûlés vifs dans leur cabine le 27 janvier 1967,**

Das Feuer in der Kapsel erlosch von allein, das Turmpersonal löschte nur noch kleine Brandnester an der Startrampe. Die Trägerrakete selbst blieb unbeschädigt.

Die genaue Ursache des Brandes konnte nicht zweifelsfrei ermittelt werden. Es wurde allerdings bereits nach den ersten Untersuchungen rasch klar, dass die Summierung vieler einzelner Mängel zum Unfall geführt hatte. Deren Beseitigung bewirkten den grundlegenden Umbau der Kapsel und erhebliche Veränderungen im Bereich der Sicherheitsmaßnahmen (Präsenz der Feuerwehr auch im Testfall vor Ort etc.).

## Postwertzeichen aus 15 Nationen

Rund sieben Monate nach dem Ereignis gab die Postverwaltung (bzw. die mit der Briefmarkenproduktion beauftragten Agentur) von Aden/Qu'aiti mit Ersttag 10.8.1967 eine Sondermarken heraus, die bei Redaktionsschluss bekannte letzte Ausgabe (Dschibuti) stammt vom 20.12.2022. Nachfolgend die in alphabetischer Reihenfolge der Herkunftsländer geordnete Übersicht zu den (bisher) ermittelten Marken:

**Aden/Qu'aiti State in Hadhramaut** – von der zweiten Hälfte der 1960er bis Anfang der 1970er Jahre gehörten Marken mit dieser Herkunftsbezeichnung zu denjenigen, die in erster Linie mit Blick auf den „Bedarf“ von Motivphilatelisten produziert wurden. Kaum eines der damals besonders beliebten Themen wurde ausgelassen, auch das der Raumfahrt nicht:

Porträtfotos der beim Brand getöteten drei Astronauten werden auf Mi.Nr.141 (Block 16, ET 10.8.1967) abgebildet. Über den Themenbezug dieser Marke zum Ereignis könnte man allerdings eventuell streiten, denn am unteren Blockrand findet sich der Text „Cape Kennedy 21.1.1967“ neben den Namen der Besatzungsmitglieder.

Das Unglück ereignete sich aber erst am 27.1.1967 – also ein Fehler der Postverwaltung? Auch Michel nennt in seiner Markenbeschreibung das Datum 21.1., vermerkt aber zusätzlich „...verunglückten in Cape Kennedy“.

**Der Guinea-KB vom 25.1.2022**



Aus sieben Werten (Mi.Nr.190 – 196) und einem Block mit einem Wert (Mi.Nr.197, Block 52) besteht der Satz „Verunglückte Raumfahrer“ aus **Äquatorialguinea** vom 14.12.1972. Rechts neben der brennenden Kapsel werden auf Mi.Nr.190 die Besatzungsmitglieder abgebildet und auf der Blockmarke finden sich ihre Bilder zusammen mit vier weiteren Raumfahrern.

**Ajman**, noch so ein Gebiet, welches in den 1960/70ern zur ersten Generation der „Raubritterstaaten“ zählte. Aus dem Satz zum Apollogramm vom 5.1.1970 (Mi.Nr.497 – 503) gilt es Mi.Nr.497 mit dem Motiv Astronauten in der Kapsel zu beachten. Alle Marken dieser Ausgabe wurden auch in Form von Einzelblöcken gedruckt, auf die Michel nur ohne Vergabe einer eigenen Blocknummer hinweist.

Wie bereits erwähnt kamen die letzten mir bisher bekannten Marken zu diesem Brandereignis (vier Werte und ein Block mit einem Wert) am 20.12.2022 mit der Herkunftsbezeichnung **Dschibuti** zur Erinnerung an den 55.Jahrestag heraus. Abgebildet werden auf den Einzelmarken die Kapsel bzw. jeweils einer der Astronauten und auf der Blockmarke sind sie als Gruppe neben einer startenden Trägerrakete zu sehen. Als Zusatzmotiv rechts am Blockrand nutzten die Graphiker u.a. Fotos der drei Astronauten in Gebetshaltung über der brennenden Kapsel...



**Ras al Khaima Mi.Nr.195 – 202 mit den Zusatzvignetten**

In **Guinea** erschienen am 15.12.2009 20 KB und 20 Blöcke zur Thematik „Briefmarken aus aller Welt“. Bei den Einzelmarken werden wir bei dieser von Michel in Formeiner Großserie (Mi.Nr.6995 – 7134 inkl. Block 1761 – 1780) katalogisierten Ausgabe zwar nicht fündig, aber auf dem Schmuckteil rechts von Block 1777:

Im Text mit verschiedenen Informationen aus der Geschichte der Raumfahrt wird auch der Apollo-Brandfall erwähnt.

Eine Ausgabe zum 55.Jahrestag aus diesem Land folgte am 25.1.2022. Sie besteht aus einem KB mit vier und einem Block mit einem Wert. Zwei Marken zeigen die brennenden Kapseln, ein Wert die Saturn-Trägerrakete sowie die Startrampe, die beiden anderen Markenmotive Gruppenfotos der Astronauten.

**Guinea-Bissau** erinnerte ebenfalls an den 55.Jahrestag. Die Agentur Stamperija meldet mit Ersttag 15.12.2022 einen KB mit vier Werten (Motive: Zapfenstreich, Astronauten vor Erdkugel, Kommandokapsel im All und Astronauten vor US-Fahne) sowie einen Block mit einem Wert, der die Astronauten vor der Startrampe zeigt.



Im Satz Mi.Nr.861 – 892 vom 25.11.1969 aus dem **Königreich Jemen** geht es um verschiedene Ereignisse aus der Geschichte der Raumfahrt. Auf Mi.Nr.878 (gedruckt im KB zu sechs Werten) sind die drei Astronauten neben der Trägerrakete zu sehen.

Der Thematik Opfer der Raumfahrt widmeten die **Malediven** am 27.1.1968 einen Satz mit acht Werten. Zwei Dreiecksmarken (Mi.Nr.255 und 259), die sich durch die Wertstufe und Farbgebung unterscheiden lassen, zeigen die Brandopfer. Mi.Nr.259 ist außerdem nochmals zusammen mit einem anderen Wert auf dem zum Satz gehörenden Block 8 zu finden.

Eine weitere Gedenkausgabe zur Erinnerung an verunglückte Astronauten stammt aus **Mauretanien**. Michel listet die am 7.12.1970 verausgabten Marken mit Einzelbildern der Apollo-Crew unter Mi.Nr.411 – 413 (Block 8).



*Links KB mit Mi.Nr.2135 aus der Tschechoslowakei, rechts Block 63 Ungarn*

**Ras al Khaima**, ebenfalls zu den „Raubrittern“ der 1.Generation gehörend, reagierte am 20.8.1967 auf das Unglück. Das Scheitern nutzte für den Satz Mi.Nr.195 – 202 sowie Block 36 und 37 bereits früher erschiene Marken mit Astronauten-Porträts, die einen Aufdruck „U.S. Apollo 27.Jan. 1967“ erhielten. Die Einzelwerte mit Zierfeld (siehe Abb.) wurden im Bogen produziert, die Zähnung der Vignetten auf den Blockausgaben ist nur aufgedruckt.

Die „Urausgabe“ dieses Satzes erschien übrigens am 30.6.1966. Nur wenige Monate später (20.11.) gab es dann eine Variante mit Aufdruck einer neuen Währung.

**Rumänien** brachte am 27.12.1972 eine Sondermarkenserie zum Apolloprogramm (Mi.Nr.3069 – 3077) heraus, aus der Mi.Nr.3070 dem Unglück von 1967 gewidmet ist.

Aus einem im Kapitel **Sierra Leone** von Michel unter „Jahrestage und Persönlichkeiten“ katalogisierten „Mammutsatz“ (18 KB und 18 Blöcke) mit ET 30.5.2017 stammt ein KB zum 50.Jahrestag. Mi.Nr.8436 zeigt die Astronauten, Mi.Nr.8437 die Trägerrakete und die Raumkapsel, Mi.Nr.8438 eine Tageszeitung mit der Meldung über das Ereignis sowie einen Kranz und Mi.Nr.8439 Gissom im Raumanzug. Block 1216 mit Mi.Nr.8440 (Abb. Raumfähre auf der Startrampe) ergänzt den Teilsatz.

Mi.Nr.8436 – 8438 gibt es zusätzlich auch einzeln im KB mit jeweils sechs Marken. Michel erwähnt diese Variante allerdings nicht.

Nochmals wurde das Ereignis bei den Ausgaben dieses Landes am 30.11.2022 Thema, zum 55.Jahrestag erschienen ein KB mit fünf und ein Block mit einem Wert (Motiv Gruppenfotos der Astronauten). Auf den KB-Marken werden die Astronauten in Form von Einzelporträts und die Saturn-Trägerrakete mit der Apollo-Kapsel abgebildet. Der fünfte Wert (siehe Abb. Artikelanfang) vereint sozusagen alle drei US-Raumfahrtkatastrophen.

In Europa beschäftigten sich neben Rumänien nur noch zwei Nationen philatelistisch mit dem Unglück:

Am 12.4.1973 gab die **Tschechoslowakei** einen Satz „Helden des Weltraums“ (Mi.Nr.2132 – 2137) heraus, aus dem eine der Marken (Mi.2135; gedruckt im KB zu vier Werten) an den Brand erinnert.

Aus **Ungarn** stammt Block 63 mit Mi.Nr.2407 (ET 11.5.1968), auf dem verunglückten Raumfahrer gewürdigt werden. Die Marke zeigt einen abstürzenden Ikarus und eines der Astronautenbilder auf dem Schmuckteil den Apollo-Astronauten White.

Bleibt zum Abschluss noch ein Blick nach Afrika und dort in die Briefmarkenwelt der **Zentralafrikanischen Republik**:

In der von Michel unter „Verschiedene Themen und Anlässe“ gelisteten Ausgabe vom 20.12.2017 wurden mit Mi.Nr.7535 - 7538 und Block 1708 mit Mi.Nr.7539 Marken zum 50.Jahrestag erfasst. Als Motiv dienten Gruppenfotos der Apollo-Crew (Mi.Nr.7535 und 7537), die Kapsel (Mi.Nr.7536 und 7538) sowie Innenansichten derselben (Mi.Nr.7539 resp. Blockschmuckteil).

Quelle Informationen zum Schadensfall: Wikipedia



Mit Mi.Nr.7535 – 7538 erinnerte die Zentralafrikanische Republik an den 50.Jahrestag der Tragödie

**Hinweis:** Nach Abschluss der dreiteiligen Serie zu den US-Raumfahrtkatastrophen ist für die Rubrik „Kataloge“ auf unserer Homepage eine zusammenfassende Dokumentation geplant, die auch Abbildungen aller Einzelmarken enthalten wird.

Der Artikel erschien: "DER FEUERMEHLER" - Rundbrief Nr. 188 / August 2023